

Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b D-80802 München

An die
LH München
Direktorium
HA II

10.04.2018

**Antrag der SPD-Fraktion
im Bezirksausschuss Schwabing-Freimann**

Thema:

Kein öffentlicher Raum für Scientology Vorfeldorganisationen, insbesondere der Kommission für Verstöße in Psychiatrie gegen Menschenrechte e. V.

Antrag

Das Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München möge in Zukunft alle Sondernutzungen auf öffentlichem Grund der Scientology-Vorfeldorganisation „Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte e. V.“ (KVPM; Amerikanische KVPM-Mutterorganisation „Citizens Commission on Human Rights“ (CCHR)) untersagen bzw. nicht genehmigen. Bereits erteilte Genehmigungen sind zurück zu ziehen.

Auch den anderen Neben- oder Tarnorganisationen sollte keine Sondernutzung im öffentlichem Raum genehmigt werden:

- World Institute of Scientology Enterprises (WISE)
- Assciation for Better Living and Education (ABLE)
- Die Kampagne Sag NEIN zu Drogen - Sag JA zum Leben e. V.
- Die Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte (KVPM), Citizens Commision on Human Rights – CCHR)
- Die Initiative Jugend für Menschenrechte e. V. (Youth for Human Rights)
- Der Weg zum Glücklingsein
- NARCONON
- Der Verlag New Era Publications International

Begründung

Der KVPM hat aktuell EG-Räume in der Leopoldstr. 71 (ehem. Deutsche Bank) angemietet und führt davor auf der Straße angemeldete/genehmigte Infostände durch.

Die Dringlichkeit begründet sich darin, dass Infostände möglichst schnell unterbunden werden sollten, da der KVPM der Scientology Sekte zuzurechnen ist.

Der Landesverfassungsschutz Baden-Württemberg schreibt auf seiner Homepage: „Die ‚Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte‘ (KVPM) [ist] eine Unterorganisation der ‚Scientology-Organisation‘ (SO) [...]. Dabei kritisiert sie scharf die Tätigkeit von Psychiatern, Psychologen und der staatlichen Kinder- und Jugendhilfe.

Allerdings geht es der KVPM von jeher nicht um eine sachliche Auseinandersetzung oder um eine differenzierte Betrachtung der Themen Psychiatrie und Psychologie. Die Vereinigung

hetzt pauschal gegen diese Berufsgruppen, um Stimmung gegen sie zu machen und um für Scientology-Positionen zu werben.“[1]

Auch laut Bayerischem Verfassungsschutz ist die KVPM und andere Organisationen der Scientology-Organisation (SO) zuzurechnen: „Die SO bedient sich auch Neben- und Tarnorganisationen, die auf den ersten Blick keinen Zusammenhang mit der SO erkennen lassen. Mit ihrer Hilfe sollen Botschaften zu unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Themen transportiert sowie neue Mitglieder geworben werden. Folgende Organisationen, Initiativen und Kampagnen sind der SO zuzurechnen:

- World Institute of Scientology Enterprises (WISE)
- Assciation for Better Living and Education (ABLE)
- Die Kampagne Sag NEIN zu Drogen - Sag JA zum Leben e. V.
- Die Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte (KVPM), Citizens Commision on Human Rights – CCHR)
- Die Initiative Jugend für Menschenrechte e. V. (Youth for Human Rights)
- Der Weg zum Glücklingsein
- NARCONON
- Der Verlag New Era Publications International.“

Quelle:

[1] http://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/_Staatlicher+Kinderklau_+KVPM+wird+wieder+aktiv

[2]

http://www.verfassungsschutz.bayern.de/weitere_aufgaben/scientology/struktur/index.html

Lars Mentrup
SPD-Fraktion

BA-Beschluss – einstimmig / mehrheitlich angenommen / abgelehnt